

Operations Management

Test 1 Fragenkatalog

3.5.2016

Bitte erwarten Sie nicht in allen Fällen, dass ich die Fragen beim Test, exakt so wie hier beschrieben, stellen werde. Haben Sie aber die folgenden Fragen durchgearbeitet, so sollte es für Sie keine Probleme beim Test geben.

1. Wenn man in Westeuropa/USA industrielle Fertigung mit öffentlichen Mittel stützt, um neue Arbeitsplätze zu schaffen, welche zwei Kriterien müssen dabei unbedingt beachtet werden?
2. Warum wird eine Volkswirtschaft verwundbarer, wenn die Fertigungswirtschaft (verarbeitende Industriesektor) abnimmt?
3. Es gibt verschiedene Strömungen in der Ökonomie, wie Produktivität und Arbeitslosigkeit sich beeinflussen. Erörtern Sie.
4. Zweck (Output) von Organisationen, Beispiele von Organisationen, was ist in Organisationen zu managen? (historische Entwicklung: zuerst Menschen und Material, dann Kapital und schlussendlich Information).
5. Listen Sie einige Organisationsbereiche (Funktionsbereiche) auf. Welche Aufgaben umfasst der operative Bereich.
6. Was ist der Unterschied zwischen Controlling und Innenrevision.
7. Definieren Sie Operations Management und Prozess.
8. Erarbeiten Sie den Unterschied zwischen taktischen und strategischen Entscheidungen.
9. Die Firmenstrategie (cooperate strategy) umfasst Environment Scanning, Feststellung (im Sinne von sich bewusst werden) und Pflege der Kernkompetenzen, Ausprägung der Kernprozesse, sowie globale Strategien der Organisation.
 - a. Erklären Sie anhand von Beispielen die sechs Punkte, die man beim Durchleuchten des Geschäftsumfeldes beachten soll (Trends, Chancen, Wettbewerb, Profitabilität, Ressourcen, Innovationen)
 - b. Erklären Sie anhand von Beispielen die Kernkompetenzen von Organisationen. Beachten Sie dabei auch die grobe Einteilung in Belegschaft, Betriebsanlagen, Markt- und Finanzkenntnis, System- und Technologiekenntnis. (Bsp: die Kernkompetenz der TU Wien wird wohl primär die Belegschaft sein und sicherlich nicht Finanzkenntnisse. Mehr als 3000 hochqualifizierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen garantieren exzellente Forschung, kompetente Beratung und hochqualitative Studien ...).
 - c. Die Kernprozesse sind da Kundenbeziehungsmanagement (customer relationship), die Auftragsabwicklung (order fulfillment), die Produktentwicklung (NPD) und Zuliefererbeziehungsmanagement (supplier relationship). Geben Sie Beispiele von gängigen Organisationen an und arbeiten Sie die unterschiedlichen Ausprägungen der Kernprozesse heraus.
 - d. Geben Sie Beispiele für typische globale Strategien von Organisationen (globale Perspektiven, (neue) Märkte, (neue) Produkte, Lieferanten, Offshore, Allianzen).
10. Arbeiten Sie den Unterschied zwischen Kooperation, Joint Venture und Lizenzfertigung heraus (eventuell mit Beispielen).
11. Per Definitionen (nach Slack&Lewis), die Entscheidungen im Rahmen der Betriebsablaufstrategie (operations strategy) versuchen was mit was in Einklang zu bringen? Wozu sollen diese Entscheidungen dann beitragen?
12. Geben Sie Beispiele für unterschiedliche Wettbewerbsprioritäten, beachten Sie dabei auch die Unterteilung in Kosten, Qualität, Zeit und Flexibilität.

13. Erklären Sie (eventuell an Beispielen) Flexible Fertigung und Fließbandfertigung (Linienfertigung).
14. Ist die Produktion auf Lager eine Push Fertigung oder eine Pull Fertigung?
15. Charakterisieren Sie, geben Sie einige Beispiele, arbeiten Sie die Wettbewerbsvorteile heraus:
 - a. Lager- und Serienfertigung
 - b. Standardisierte Dienstleistungen
 - c. Endmontage nach Bestellung
 - d. Einzelfertigung
 - e. Maßfertigung und kundenspezifische Dienstleistungen
16. Erklären Sie das "Game against nature"
17. Sie sollen das Zeitungsjungenproblem im Prinzip verstehen.
18. Entscheidungskonzepte/findung unter Unsicherheit (Beispiele: Dominanz, Maximin, Maximax, Minimax regret)
19. Entscheidungskonzepte/findung unter Risiko (EMV, EPPI, EVPI, Value of Information)
- 20. Entscheidungsbäume: erstellen und lösen. Satz von Bayes.**